

Plisseeröcke und Hulschen

Ohrel/Elsdorf. Einen interessanten Einblick in die Welt der Trachten und die dörflichen Bräuche vor dem Zweiten Weltkrieg erhielten Mitglieder und Interessierte bei der ersten Winterveranstaltung des Heimatbunds Bremervörde-Zeven am Sonntag (15. Oktober) im Gasthof Steffens in Ohrel.

Ingrid Grimm, Vorsitzende des Heimat- und Trachtenvereins der Börde Elsdorf, war zusammen mit drei anderen Vereinsmitgliedern in verschiedenen Trachten gekommen. Schnell wurde aus der Festtagstracht der Männer die für den Kostenbitter und dann für den Bräutigam. Die Frauen zeigten verschiedene Schürzen, Hauben und Schmuckstücke. Besonders bewundert wurde die Brautkrone, die der Verein in Elsdorf liebevoll und detailgetreu rekonstruiert hat. Aber auch wollene Unterwäsche und Leinennachthemden befinden sich im Fundus des Vereins.

Durch einen glücklichen Zufall fanden die Elsdorfer die Noten der traditionellen Vierpaartänze, der so genannten Bunten, die in dieser Form so nur in der Gemeinde getanzt wurden. Mit Hilfe der älteren Einwohner wurden anschließend die Tänze rekonstruiert, so dass heute ein Stück Geschichte lebendig werden kann. Eine Schilderung der vielfältigen Reisen des Vereins rundeten den Nachmittag ab.

Vorsitzende Hella Dohrmann bedankte sich bei den Elsdorfern und wies auf die nächste Veranstaltung des Heimatbunds hin: Am 12. November zeigt Rainer Bassen Fotos von einer Russlandreise, die aus heutiger Sicht sicherlich doppelt interessant sind.

Text: Dohrmann, Fotos: Kampa

Oben rechts: Verschiedenes Zubehör.

Rechts: Die Brautkrone.

Rechts unten: Improvisierte Kostenbittertracht.

Unten: Hella Dohrmann (rechts) dankt Ingrid Grimm (Mitte) und Karin Worthmann für den

